

# Wolauer Tagblatt

Er scheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmptlic, Piazza Carl I. Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Ankündigungsbureaus übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklametexten im reaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für Besondere und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmptlic, Piazza Carl I., ebenerdig und die Redaktion Via Cavour 2, 1. Etage. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 30 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Trasteln. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmptlic, Pola, Piazza Carl I.

VII. Jahrgang

Pola, Sonntag 28. Mai 1911.

== Nr. 1868. ==

## Noch das italienische Trento und das italienische Triest.\*

In Oesterreich beschäftigt man sich schon seit Jahren einer fast übertriebenen Zuversichtlichkeit und Courtoisie gegenüber Italien, um dieses zu überzeugen, daß wir nicht nur auf dem Papiere Italiens Bundesgenosse sein wollen. Als im Vorjahre in der Jagdausstellung ein mechanisches Schlachtengemälde, darstellend die Schlacht bei Bissa und unter diesem Titel zur Aufstellung gelangen sollte und man aus gefallenen Andeutungen eine kleine Verstärkung Italiens ob dieses Triests befragte, so mußten wir glauben, wurde flugs die „Schlacht bei Bissa“ in eine „Schlacht zur See“ verwandelt. Aber auch sonst bezieht man sich in Oesterreich, bei jeder sich darbietenden Gelegenheit, den freundlichen Gefühlen gegenüber Italien Ausdruck zu verleihen, ja hervorragende österreichische Politiker bemühen sich schon seit Jahren durch eine offene Aussprache in deutschen und italienischen Blättern beruhigend und aufklärend zu wirken. So veröffentlichte erst kürzlich der „Corriere della Sera“ ein Interview mit dem Abgeordneten Baernreither, dem wir folgendes entnehmen:

„Es handelt sich zwischen diesen beiden Staaten um drei Fragen: Zunächst um die Frage des Adriatischen Meeres. Das Adriatische Meer soll die von Oesterreich-Ungarn und Italien gemeinsam benützte große Handelsstraße sein. Für uns haben die Häfen von Triest, Fiume und Spalato eine ähnliche, wenn nicht größere Bedeutung als für Italien Venedig, Ancona und Brindisi. Deswegen sind die Theorien von dem Mare Clausum oder dem Mare nostrum absolut unannehmbar. Es ist aber kaum glaublich, daß irgend jemand in Italien ernsthaft daran denkt, diese Theorien in die Praxis zu übersetzen, sondern es ist ein Leichtes, sich auf diesem Punkte zu verständigen. Die zweite Frage ist die Frage der Grenzen auf dem Lande. Oesterreich hat gar keine aggressiven Tendenzen in dieser Hinsicht. Das kann auf das bestimmteste behauptet werden. Von der italienischen Seite sollte man die Unverrückbarkeit der heutigen Grenzen ebenso anerkennen, und es kann wohl keinen praktisch denkenden Politiker geben, der heute anderer Meinung wäre. Deswegen sollte auch diese Frage kein Gegenstand des Gegensatzes sein. Endlich die albanische Frage. In dieser Hinsicht muß man in Italien anerkennen, daß Oesterreich-Ungarn die Aufrechterhaltung des Status quo auf dem Balkan anstrebt. In ökonomischer Hinsicht ist Albanien beiden Staaten in gleicher Weise offen. Die Bedeutung der albanischen Frage wird häufig überschätzt; und ich glaube nicht, daß in ihr die Keime eines Konfliktes zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien vorhanden sind, da, wie die Verhältnisse heute liegen, keine der beiden Mächte Absichten auf territoriale Erwerbungen in dieser Gegend hegt. Andere Berührungspunkte zwischen Italien und Oesterreich bestehen nicht. Man muß daraus die natürliche Konsequenz ziehen, mit Vernunft und Ruhe die Beziehungen der beiden Staaten immer aufrechter zu gestalten. Allerdings spielen dabei psychologische Faktoren mit. Sowohl in Oesterreich wie in Italien müssen wir die Vergangenheit vergessen, daß heißt die Ereignisse, die schon mehr als vierzig Jahre hinter uns liegen.“

Es ist begreiflich, daß in Italien immer noch die Erinnerung an die Zeit der nationalen Einigung, an die Zeit des Risorgimento, lebendig ist und dadurch immer noch in der Richtung einer nationalen Erregung gegen Oesterreich wirkt. Aber man wird in Italien doch dahin gelangen müssen, der Geschichte zu überlassen, was der Geschichte gebührt.“

Ob es je dazu kommt, ist fraglich, bis aber dieser Fall eintreten wird, dürfte jedenfalls noch eine geraume Zeit vergehen und Oesterreichs Geduld auf manche harte Probe gestellt werden, denn wenn auch mit dem offiziellen Italien volle Verständigung herrscht, so dominiert doch in inoffiziellen eine antioesterreichische Stimmung, die sich ab und zu sogar in argen Exzessen Luft macht. Man mag immerhin die Äußerungen des von Italiens Jugend sehr verehrten Battisto Bellegri in seinem Buche „Verso la guerra“ in dem er unter anderem schreibt: „... denn wir wollen Triest, das ohnehin bei der nächsten Konstellation an uns fallen wird und muß, nicht als Almosen, wir müssen aus ethnographischen, geographischen, historischen und militärischen Gründen unbedingt Triest, Triest und Istrien besitzen, überdies der Entzug Oesterreichs auf dessen Balkanaspirationen sicher sein“, als hinverbrannte Ideen eines Chauvinisten betrachten, so geben doch derartige Äußerungen aus dem Munde eines Gebildeten, der die Ansichten der Jugend Italiens vertritt, sehr zu denken.

Vollends verblüffend aber wirkt der jüngste Gefühlsausbruch des nichtoffiziellen Italiens in Florenz anlässlich der Aufführung des Drama „Romanticismo“ von Novella vor geladenen Gästen, einer Vorstellung, die seinerzeit verboten war, weil man im Zusammenhang mit derselben gefährliche Ausbrüche gegen Oesterreich befürchten mußte. Und nicht mit Unrecht, denn als die Vorstellung nun doch stattfand, gab sie den Anlaß zu einer Demonstration gegen Oesterreich, wie sie scharfer und drohender wohl noch nie zum Ausdruck gekommen ist. Zudem war wie bei „Il mare nostro“ selbst eingestrichelt, die Vorstellung von ganz Florenz besucht. Gleich Anfangs begann ein Pfeifen und Heulen gegen Oesterreichs Gendarmen. Später aber hielt von einerloge aus ein Garibaldiner eine Ansprache an das Publikum, in welcher er dasselbe versicherte, daß die Garibaldiner noch genug Mut und Kraft in sich fühlen, um Oesterreich das letzte Stück noch unerlöster italienischer Erde zu entreißen. Auf diese Worte hin brach ein Beifallsorkan los, das Publikum, welches von den Sigen aufgesprungen war, applaudierte und schrie durch einige Minuten lang: „Hoch das italienische Trento und das italienische Triest! Hoch Garibaldi.“ Wenn man in Erwägung zieht, daß Oesterreich selbst bei dem geringsten Anlaß, der in Italien eventuell — im Falle der Mißdeutung — unangenehm herabfallen könnte, sich bereit, mit außerordentlicher Zuversichtlichkeit und oft rücksichtslos gegen sein eigenes Interesse schon den Schein eines Mißverständnisses zu beleuchten, so muß man sich fragen, ob angesichts solcher Vorfälle, wie sie sich jüngst in Florenz ereigneten, nicht ein ernstes Wort besser am Platze wäre, als die von uns bisher betriebene laue Beschwichtigungs- und Anbiederungspolitik.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 28. Mai 1911.

**Gedenktag.** 28. Mai. 1806. Bestatterung Magalos durch die Franzosen.

**Der Kaiser.** Bezüglich der Rückkehr des Kaisers aus Gdöb nach Wien steht so viel fest, daß der Monarch die Rückreise keineswegs vor dem 30. d. Mts. antreten wird. Diese zeitliche Grenze ist dadurch gesetzt, daß der Monarch für den 30. d. Mts. den Empfang des neuernannten Landesherren für Bosnien und die Herzogin Maria Theresia, Oskar Potiorek, des Nachfolgers des G. d. J. Marian Freiherrn v. Potiorek, angesetzt hat. Der Kaiser wird Oskar Potiorek, wie uns aus Budapest telegraphiert wird, voraussichtlich am 30. d.

Mts. noch in Gdöb empfangen. Mit dieser Audienz dürfte auch die Serie der offiziellen Empfänge von Hof- und Staatswürdeträgern in Gdöb geschlossen werden.

**Einweihung einer Kapelle.** Dem seit langem zutage tretenden Gebrauchsbedürfnis der Garnison von Brioni in die entsprechende, wurde dort eine Kapelle ausgebaut und dem Patronate der hl. Barbara untertan gemacht. Heute wird die Kapelle eingeweiht werden. Dem feierlichen Akt werden Erzherzog Leopold Salvator, Erzherzogin Maria Josefa, Hofadmiral Jul. v. Ripper und Vertreter aller hier stationierten Waffengattungen betwohnen.

**Die Ordre de bataille der Eskader.** Mit 15. Juni wird die verstärkte Eskader in Dienst gestellt. Die Ordre de bataille dieser Eskader ist folgende: Oberbefehl und Kommando der 1. schweren Division: Vizeadmiral Haus; Stabschef V. Sch. Apt. Seidenbacher. 1. Schwere Division: die Schlachtschiffe: „Erzherzog Franz Ferdinand“ (Kommandant V. Sch. Apt. Galtenmayer), „Radeky“ (V. Sch. Apt. Fiedler), „Babenberg“ (V. Sch. Apt. Ritter von Reil). 2. Schwere Division: Kommando Konteradmiral Graf Banjus, Stabschef F. Apt. Viktor Wierhauer. Die Schlachtschiffe: „Erzherzog Karl“ (V. Sch. Apt. Ritter von Benigni in Mildeberg), „Erzherzog Friedrich“ (V. Sch. Apt. Ritter von Barry), „Erzherzog Ferdinand Max“ (V. Sch. Apt. Coler von Wawel). Kreuzerflotte: Kommando Konteradmiral Ritter von Thoma, Stabschef F. Apt. Grassberger. — „Sankt Georg“ (F. Apt. Hugo Jaccaria), „Kaiser Karl VI.“ (F. Apt. Micheli von Vitturi), „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ (F. Apt. Rodler), „Admiral Spaun“ (F. Apt. Hanja), „Jenta“ (F. Apt. Dregel), „Szigetvar“ (F. Apt. Vesel), „Satellit“ (F. Apt. Supar), „Mela“ (F. Apt. Ritter von Kapta), „Velebit“ (F. Apt. Matkovic), „Dinara“ (F. Apt. Lauffer), „Fusjar“ (F. Apt. von Mallinarich), „Raimann“ (Sch. Lt. Wöhl), „Normoran“ (Sch. Lt. Jempen), „Schwalbe“ (Sch. Lt. Widderhauser), „Anaconda“ (Sch. Lt. Klein), „Alligator“ (Sch. Lt. Wiktorovsk), „Krokol“ (Sch. Lt. Feing), „Wal“ (Sch. Lt. Bauer), „Seehund“ (Sch. Lt. Heidler), „Delfin“ (Sch. Lt. Willmish), „Gäa“ (V. Sch. Apt. von Verhoid).

**Der Schiffsverkehr und Schiffbau** in Oesterreich haben sich seit Beginn des vergangenen Jahres wesentlich gehoben, beziehungsweise glänzende Resultate erzielt; dies bricht sich am besten in den mehr oder weniger hohen Kursen der betreffenden Aktien aus, welche die trotz Reserven zur Auskultung gelangenden Dividenden berechtigt erscheinen lassen. Das Stabilimento tecnico hat zwei Dreadnoughts im Bau und ist im Begriff, den dritten auf Stapel zu legen. Von den beiden Alexandrien-Expreß-Dampfern des Lloyd geht die „Wien“ ihrer Vollendung entgegen, während die „Helouan“ ihrem Stapellauf entgegensteht. In San Rocco werden zwei große Dampfer des Lloyd für seinen Bombardierdienst gebaut. Auf der Werfte von Montalcone liegt ein großer transatlantischer Dampfer, während der Bau mehrerer Frachtdampfer in Angriff genommen wird. Ungarn baut einen Dreadnought auf der Danubius-Werfte in Fiume und die D. S. Gesellschaft Adria hat mehrere Dampfer in Bestellung gegeben. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die österreichisch-ungarischen D. S. Gesellschaften gut verwaltet werden und daher selbst bei einer nicht allzu glänzenden Frachtmarktlage Erfolge erzielen. Die allgemeine und wie es scheint dauernde Besserung im Frachtmärkte berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

**Offiziersversammlung.** Am 30. Mai 1911 um 3 Uhr nachmittags findet im Zeichensaal der Maschinenschule eine Offiziersversammlung statt, zu der sämtliche in Pola anwesende Staats- und Oberoffiziere des Seeoffizierskorps und der Marinesoldatenstellungen erscheinen werden. Den Vorsitz wird Vizeadmiral Michael Rastner führen.

**Evangelische Gemeinde.** Heute, Sonntag den 28. Mai, findet um 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags ein Gemeindegottesdienst statt. Nach diesem wird Kindergottesdienst gehalten.

**Motorfischfahrzeuge in der Adria.** Der Fischfang in der Adria wurde bis in die jüngste Zeit noch ausschließlich nach der älteren Art mit Segelbarkeln betrieben. Seit wenigen Jahren fanden hier und da auch Augliarmaschinen mit Benzinbetrieb Verwendung auf diesen Booten. Nunmehr scheint sich aber der Motorbetrieb in höherem Maße einbürgern zu wollen. Die Werke D. Vicinich in Sussinpiccolo wird demnächst an Fischereikonfortien in Polosca und Verbanico je zwei Motorbarkeln abliefern und hat kürzlich einen Auftrag auf sechs Fischereifahrzeuge von je 30 Tonnen mit Bvillinggasmotoren und allen sonstigen für die Fischerei erforderlichen Einrichtungen erhalten. Diese Anfänge einer Motorbootfischerei in der Adria sind auf das wärmste zu begrüßen, weil sie vermutlich nicht nur eine höhere Sicherheit der Fahrzeuge und ihrer Bemannungen, sondern auch eine Besserung im Ertrage der Seefischerei herbeiführen dürfte. Unabhängiger von Wind und Wetter, können die Fische rascher als bisher zu den Märkten gebracht und dort noch lebend verkauft werden, also auch teurer. Für die Werften, insbesondere aber für die kleineren, schafft der Bau von Motorfahrzeugen eine bisher nicht erschlossene Betriebs- und Einnahmequelle.

**Schiffsnachricht.** Laut Marinekommando-telegramm ist am 26. d. Mts. S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ auf 12 Tage in Tsingtau eingelaufen, sodann Abfahrt nach Tsefoo. Alles wohl.

**Postabfertigung.** Die Postabfertigung an S. M. S. „Laurus“ nach Konstantinopel wird vom Postamt Wien 78 täglich um 8 Uhr 50 Minuten früh, vom Postamt Triest 1 täglich um 8 Uhr 30 Minuten abends erfolgen.

**Die italienische Universität.** Aus Wien, 27. d., wird telegraphiert: Einer Korrespondenz zufolge hat der Rektor der Wiener Universität, Professor Bernaschi, heute vormittags einen Vertrauensmann der italienischen Studentenschaft an der Wiener Universität empfangen, der im Namen seiner Kommission eine schriftliche Erklärung überreichte, in welcher nochmals ausdrücklich betont wird, daß die mit dem gestrigen Tage wieder aufgenommene Agitation der italienischen Studenten sich in keiner Weise gegen die Wiener Universität oder gegen andere Nationalitäten richte. Der Vertrauensmann der italienischen Studenten fügte der Uebersetzung der Erklärung die Bitte hinzu, daß der Rektor der Wiener Universität die Forderung der italienischen Studenten nach endlicher Errichtung einer italienischen Universität in Triest mit seiner Autorität unterstütze. Rektor Bernaschi erneuerte den Ausdruck seiner Sympathie für die kulturellen Ziele der italienischen Studenten und versprach, alles zu tun, was in seinen Kräften stehe, um die Forderung der italienischen Studenten zu unterstützen. Hierbei empfahl der Rektor den italienischen Studenten, jeden Konflikt auf akademischem Boden zu vermeiden. Der Vertrauensmann der italienischen Studenten erwiderte, daß die italienischen Studenten ihrerseits gar keinen Konflikt auf akademischem Boden wünschen, vielmehr entschlossen sind, alles zu vermeiden, was ein Reibung mit Studenten anderer Nationalität

\* Aus der Wiener „Weltkündigung“.

ten herbeiführen könnte. Die italienischen Studenten wären froh, wenn sie in ihrer Aktion von der ganzen Studentenschaft der Wiener Universität unterstützt würden.

Anfere staatlichen Gebäude haben oft Anlaß zu Klagen geboten. Die Spitze aller Lächerlichkeit wurde jetzt erklimmt, denn im Kreisgerichte Rovigno kam es zum Einbruch und es ist ein wahres Wunder, daß niemand verletzt wurde.

Eine neue Schule. Die Dominikanerinnen haben die Villa Veschanosty nächst des Marinekriegsspielfeldes angekauft, um dort eine Mädchen-, Volks- und Bürgerschule mit deutscher Unterrichtssprache zu eröffnen.

Ein Streik bei der Ungaro-Croata. Aus Fiume, 27. d. Mts. wird telegraphiert: Heute Mittag trafen über Ansuchen der ungarischen Regierung zur Aufrechterhaltung des Ungaro-Croata obliegenden Postdienstes fünf Torpedoboote mit entsprechenden Mannschaften hier ein.

Die Reichsratswahlen. Die Reklamationen gegen die Wählerliste werden voraussichtlich bis Dienstag ausgearbeitet werden.

Die Entscheidung über das Wahlrecht der Marinegastisten. Ueber Anfrage höherer Instanz wurde von dort aus entschieden, daß die Marinegastisten ohne Rangklasse mit Dekret angestellte Personen der k. u. k. Kriegsmarine seien.

Gastgewerbeangelegenheiten. Wir haben gemeldet, daß gegen den Vorstand des hiesigen Gastgewerbekomitees Stellung genommen wird.

nossenschaftsleitung wurde zur Beantwortung des Ultimatum 14 Tage Zeit gelassen.

Seelenmesse. Die Seelenmesse für den verstorbenen k. u. k. Fregattenarzt Dr. Karl Hyppar wird am Montag den 29. d. Mts. um 9 Uhr vormittags in der Marinepfarrkirche gelesen werden.

k. k. Bezirksgericht. Verurteilt wurden: Die unverbesserlichen jugendlichen Lauge-nichtse Juric Salko, Sbiša Karl, Jung Maximilian und Sauer Josef wegen Diebstahls-übertretung zum Schaden der Schiffahrtsgesellschaft „Ungaro-Croata“, begangen dadurch, daß sie Mehl- und Reisfäde auf dem Molo Elisabeth aufschneiden und daraus Ware entwendeten.

Abiso für Febermann. Der heutigen Gesamtauflage liegt eine Beilage auf, die die Straßenordnung Polas enthält.

Argentinisches Fleisch. Aus Triest wird uns vom 27. d. geschrieben: Gestern nachmittags kam der Dampfer „Sophie Hohenberg“ der Austro-Americana von Buenos Aires in Triest fahrplanmäßig an.

Verfachte Selbstmorde. Ettore Antonelli, 22 Jahre alt, aus Torremaggiore in Italien, Seemann, in Pola ohne ständige Wohnung, stürzte sich am 27. d. M. um 12 Uhr 40 Min. nachts von der Riva ins Meer.

\* Angezeigter Chauffeur. Gegen den Führer des Automobils K 169 wurde die Anzeige erstattet, weil er schon durch einige Tage lang auf der Riva in rasendem Tempo hin- und herfährt und am rückwärtigen Teile seines Wagens kein Licht angebracht hat.

\* Betrug. Franz Verber, Via Randler Nr. 36, erstattete die Anzeige, daß er einem gewissen Milotic, welcher als Schneider in einem Geschäfte auf dem Foroplag beschäftigt war, ein Stück Stoff im Werte von 30 Kronen zur Anfertigung eines Gewandes und 10 Kronen Geldangabe übergab.

\* Diebstahl. Virgilio Randich, 22 Jahre alt, aus Pola, Via Cospolpa 19, und Maximilian Dellago, 19 Jahre alt, aus Pola, Via Giuseppe Carducci 25, wurden am 26. d. wegen Diebstahls eines Koffers mit Effekten zum Schaden einer gewissen Anna Pizzini verhaftet und dem k. k. Bezirksgerichte eingeliefert.

\* Tarifüberschreitung. Der Lohnwagenkutscher Nr. 40, Eugen Sinigoj, wurde wegen Ueberschreitung des Lohnwagentarifes zur Anzeige gebracht.

\* Gefunden wurde eine über 5 Meter lange Eisenkette, welche sich beim Sicherheitswachposten III in der Via San Martino befindet.

Wack echter und so beliebter Kaiser-Vorax, auf dessen hohen Wert als antiseptisches und Toilettenmittel erst jüngst ein Fachmann anlässlich der Beurteilung des neuen Wiener Hochquellenwassers in den Wiener Tagesblättern hingewiesen hat.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Politeama Ciscutti. Die Gesellschaft Lombardo hat gestern im Politeama Ciscutti glänzenden Einzug gehalten. Im „Prinz von Pilsen“ wurde dem Ensemble reiche Gelegenheit geboten, das Einzel- und das Zusammenspiel und die Ausstattung glänzen zu lassen.

Riviera-Palasthotel. Nachmittags um 4 Uhr Kaffeekonzert des Riviera-Salonorchesters. Entree frei.

Heute abends entfällt das übliche Militärkonzert. Statt diesem wird das Riviera-Salonorchester konzertieren.

Generalversammlung der Gesellschaft vom weißen Kreuz. Dienstag, den 30. Mai 5 Uhr nachmittags findet im Repräsentationsaal des Stabsgebäudes die diesjährige Generalversammlung der k. k. Gesellschaft vom weißen Kreuz, Zweigverein Pola statt.

Kinematograph Minerva. Programm für heute: 1. Pierdelontarenz in S. Giro (Mailand). 2. Die Verschönerer unter Napoleon Bonaparte, historisches Drama. 3. Die Schwiegermutter in Jupe-Culotte, sehr heiter.

Kinematograph International. Via Sergia 77. Programm für heute: 1. Die römische Ausstellung, IV. Serie. 2. Das Meeresspiel am Strande. 3. Weitere Szenen.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 147. Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Otto Broch. Garnisoninspektion: Hauptmann Ernst Stallyk vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Verstliche Inspektion: Dinienschiffsarzt Dr. Storkelius Ivanowicz.

Dienstbestimmungen. Zum Stabschef der Kreuzerflottille: Fregattenkapitän Edmund Grafberger. — Zur Schiffsbauinspektion des k. u. k. Arsenal, Pola: Schiffsbauingenieur 1. Klasse Hugo Paulus (als Dockbauleiter).

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine. Verordnungen des k. u. k. Reichsriegsministeriums Marineinspektion. Vom k. u. k. Reichsriegsministerium, Marineinspektion wird mit Dekret belobt: für sehr erprießliche mehrjährige Dienstleistung in der k. u. k. Kriegsmarine der Hauptmannauditor Karl Wolf. — Mit Wartegeld wird beurteilt: (mit 1. Juni 1911) der Maschinenbauingenieur 1. Klasse Josef von Obereigner als derzeit dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres.

Drachnachrichten.

(k. k. Korrespondenzbureau.)

Oesterreich-Ungarn und Italien.

Wien, 27. Mai. Die Blätter veröffentlichen folgenden Aufruf des österreichisch-italienischen Freundschaftskomitees: Der glänzende Empfang, den unser Wiener Männergesangsverein und der niederösterreichische Gewerbeverein in Italien fanden, veranlaßt uns, an unsere Landsleute und an alle heimischen Korporationen den Appell zu richten, sie möchten im heurigen Jubiläumsjahre zahlreich Italien, insbesondere die Hauptstadt Rom aufsuchen.

Für das österreichisch-italienische Freundschaftskomitee: Baronin Suttner, Präsidentin, Franz Fellmann, Schriftführer.

Verleihung des Adelsstandes.

Wien, 27. Mai. Die Wiener Zeitung verlaublich: Se. Majestät haben mit Abt. Entschliebung vom 24. Mai 1911 dem Statthalter im Königreiche Dalmatien Nikolaus Karbelli und dem Landespräsidenten des Herzogthums Bukowina Dr. Oktavian Ritter Regner von Meeleben togrfrei den Freiherrnstand allergnädigst zu verleihen geruht.

Der neue französische Kriegsminister.

Paris, 26. Mai. Die Nachricht von der Ernennung des Generals Coiran zum Kriegsminister, die nach dem Reichensbegriffen Verleugung bekannt wurde, hat in gewissen Depu-tiertenkreisen, sowie bei mehreren Ministern einige Erregung hervorgerufen. Zahlreiche Deputierte sind nämlich unzufrieden, daß man von der Tradition, den Kriegsminister den Zivilkreisen zu entnehmen, abgewichen sei, während mehrere Minister, abgesehen von dem Ministerpräsidenten Monis nicht rechtzeitig befragten konnte, eine vorherige Beratung des Ministerrates über die Ernennung Coirans gerne gesehen hätten.

Glabinski.

Wien, 27. Mai. Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet: Eisenbahnminister Dr. Glabinski hat sich von seiner Krankheit vollständig erholt und übernimmt heute vormittag wieder die Leitung seines Ressorts.

Die Kämpfe auf dem Balkan.

Konstantinopel, 27. Mai. Die Kämpfe auf dem Balkan, die dem Kriegsminister zugeordnet sind, sind die wegen schlechten Wetters unterbrochenen Operationen gegen die Bulgaren wieder aufgenommen worden. Die Truppen der ersten Division besetzen die Bergkette. Die Kolonne Edhem Paschas, welche von Uskuje aus operiert, besetzte nach einem geschäftigen im Schnee geführten Kampfe das Dorf Buzli.

Aus dem Yemen.

Konstantinopel, 27. Mai. Den Vätern zufolge stehen neue Truppentransporte nach dem Yemen bevor, was auf die Absicht schließen läßt, gegen den im Norden von Sanaa gelegenen Berg Schebare, wo sich angeblich das Hauptquartier Sahias befindet, vorzugehen.

Diaz — geflohen?

Mexiko, 26. Mai. Diaz ist heimlich nach Vera Cruz abgereist.

Türkei.

Konstantinopel, 27. Mai. Die Worte hat, da die auf den Schritt des Geschäftsträgers in Athen wegen der Dankrede des griechischen Königs an den Vizekönig von Candia durch den Minister des Aeußern erzielte Antwort nicht hinreichend betrachtet wird, den Geschäftsträger beauftragt, neuerliche Vorstellungen zu machen.

Konstantinopel, 27. Mai. Auf die Depeschen, der Teilnehmer an dem in Saloniki abgehaltenen Meeting wegen der Entsendung von Rodis nach Kreta antwortete der Großwesir, daß über die Frage mit den Mächten verhandelt werde. Griechenland habe nichts dabei zu tun. Die Regierung wisse, daß alle Osmanen bereit seien, sich für das Vaterland zu opfern. Die Frage der Entsendung von Rodis aber erheische dies nicht. Die Aufregung könnte nur politisch schaden. Die Bevölkerung müsse der Regierung vertrauen und diese ihre Tätigkeit durch unnütze Erregungen nicht hemmen.

Beigelegter Ausstand.

Wien, 27. Mai. Die Blätter melden: Zwischen den Stückmeistern und den Gehilfen der Herrenschneiderbranche und den Arbeitgebern kam ein Ausgleich zustande, auf Grund dessen der Streik beendet erscheint. Heute früh wird die Arbeit in allen Betrieben wieder aufgenommen werden.

Marokko.

Paris, 27. Mai. Die Agence Havas meldet aus Algier: Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wurden die französischen Truppen am 23. d. Mts. bei Aluene neuerlich angegriffen. Ein Major wurde tödlich verwundet und starb bald darauf. Die Zahl der Toten auf französischer Seite soll zehn betragen.

Mexiko.

New York, 27. Mai. Ein Telegramm aus Suarez meldet, daß Madero ein Manifest erlassen habe, worin er die Präsidentschaft niederlegt und an die Mexikaner appelliert, De la Barra zu unterstützen und ihm die Truppen der Aufständischen zur Verfügung zu stellen.

Sturmkatastrophen.

Wien, 27. Mai. (Pet. Tel. Agentur.) Durch einen Sturm wurden auf dem Dnejepr mehrere Fahrzeuge beschädigt. Auch Opfer an Menschenleben sind zu beklagen.

Ungarisches Abgeordnetenhause.

Budapest, 27. Mai. Im Einlaufe befindet sich eine Zuschrift des Marinekommandanten Grafen Montecuccoli, womit das Haus zu dem am 24. Juni in Triest stattfindenden Stappellaufe des neuen Schlachtschiffes eingeladen wird.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 27. Mai 1911.

Allgemeine Übersicht:

Die Wetterlage hat sich seit gestern sehr wenig geändert. Das Hochdruckgebiet befindet sich heute im NE, das Barometerminimum im SW. In der Monarchie stellenweise bewölkt, doch zum meist hellem, bei schwachen bis mäßigen Winden, wärmer. In der Adria hellem, schwache Winde aus dem westlichen Quadranten wärmer. Die See ist geklärt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Hellem, bis leicht wolkig, mäßige Winde aus dem ersten und vierten Quadranten, wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 762,2 7 Uhr nachm. 761,9 Temperatur um 7 Uhr morgens + 15,8 7 Uhr nachm. + 20,0.

Regenbesitz für Pola: 69,3 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm.: 16,3 Ausgegeben um 4 Uhr — nachmittags.

Augen der Gerechtigkeit

Humoristischer Kriminalroman von Robert Kochtrauch. 82 Nachdruck verboten.

Nehmen Sie, lesen Sie.

Danke sehr. Es scheint mir ein wenig umfangreich zu sein.

Kein Wort zu viel, Sie werden sehen. Lesen Sie, lesen Sie!

Wüßten Sie es mir nicht lieber hier lassen?

Nein, lesen Sie es gleich. Werfen Sie wenigstens einen Blick hinein, um einen Eindruck vom Stil zu bekommen. Ich bleibe gern noch ein wenig hier.

Sehr schmeichelhaft. Und zu meiner Freude habe ich auch noch ein paar Minuten Zeit. Also lesen Sie!

Paul entfaltete das Manuskript und las den Titel:

„Das Recht der Mutter!“

Sie aber unterbrach ihn gleich:

Der Titel ist, wie soll ich sagen? — eine Art Attrappe. Sie müssen ja nicht glauben, daß ich die Unmenge von Aufsätzen, die unter diesem Titel schon erschienen sind, um einen weiteren vermehren will. Bei mir handelt sich's keineswegs um das neugeborene oder zu gebärende Kind, bei mir handelt sich's um das erwachsene Kind.

Ich bin begierig.

Zuerst kommt die Einleitung.

Das tut sie meistens. Aber lassen Sie sehen.

Er begann zu lesen: „Wenn die Wogen auf dem Ozean des Lebens rauschen und sich das Ewige im Unendlichen spiegeln“ — sehr hübsch!

Nicht wahr?

Ausgezeichnet?

„Wenn die Vergangenheit sich in der Gegenwart in tragischer Verzerrung wiederholt, wenn das Mutterglück, das an den Wiegen der Kinder heranreife, mit rohen Füßen zertritten wird, wenn ein Barbar aus dem Nichts hervorbricht und seine rohe Faust nach einer goldenen, lange Jahre hindurch sorgsam gehegten Frucht begehrend ausstreckt, dann“ — jetzt bin ich neugierig — „dann schaudert's uns!“

Dann schaudert's uns, ja, das kann ich nachfühlen. Darf ich fragen, ob Sie vielleicht eine Verwandte von Friederike Kempner sind?

Friederike Kempner? Nein, die kenne ich nicht. Ist sie auch Schriftstellerin?

Dichterin! Und sehr berühmte.

Berühmt, — ah! Sie sprang plötzlich auf und ging mit ausgestreckten Händen rasch auf Delaroches zu. Geben Sie mir Ihre Hand. Ich habe meine Ansicht über Sie schnell geändert. Sie sind nicht nur hübscher, Sie sind auch verständiger und geschmackvoller, als ich gedacht hatte. Und nun lesen Sie weiter.

Meine verehrte gnädige Frau, dieser Aufsatz ist offenbar in einer besonders weise-vollen Stunde konzipiert und geschrieben worden.

Das ist wahr, das ist wahr! Der Gut wäre ihr beinahe vom Kopfe heruntergesprungen.

Da meine ich, daß man ihn auch nur in einer ebenso weisevollen Stunde lesen sollte. Wüßten Sie mir dies kostbare Manuskript nicht für ein paar Tage anvertrauen, damit ich es in einer Stimmung zu Hause lesen kann, die seiner würdig ist?

Gern, gern! Mein Gott, ich fühle ja, daß mir bei Ihnen die Blume des Verständnisses blüht. Diese blaue Wunderblume, nach der wir alle — ach, leider meist vergebens — unser Leben lang suchen, die, wenn wir sie einmal von ferne zu erblicken glauben, so häufig durch einen Laminiersturz des Schicksals wieder vor unseren Augen verschluckt wird!

„Laminiersturz des Schicksals“ ist großartig!

Nicht wahr, nicht wahr? Ach, Paul Delaroches, ich fühle mich durch Ihre Nähe poetisch befruchtet!

Ungemein schmeichelhaft.

Nein, nein, es ist keine Schmeichelei. Sie sind ein ganz anderer, als ich geglaubt habe. Sonst hätte ich Ihnen ja nicht so sehr unrecht tun können, wie es geschehen ist. Aber ich will wieder gut machen, ich will büßen. Behalten Sie mein Manuskript, Sie werden von mir hören.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

Abrmacherlehrling von guter, anständiger Familie, brav und fleißig wird sofort aufgenommen bei Emil F. Unterweg, Uhrmacher, Schmied und Optiker, Via Sergia 65.

Kalibaus, gut gehend, im Zentrum der Stadt ist zu übernehmen. Wo, sagt die Admnistr. 1071

Zu verkaufen, Salon Garnitur, ein politierter Kasten, ein Bett, ein Waschschiff mit Marmorplatte, ein Nachtschiff, ein Tisch und noch anderes. Via Arsenale 11, 2. Stod. 1050

Zu vermieten, ab 1. Juli, ein Geschäftslokal in Via ebenerdig. 1069

Wohnung 2 Zimmer und Küche oder 1 Zimmer, Kabinett, Küche ab 1. oder 15. Juni gesucht. Anträge an die Admnistr. 1070

Elegante Wohnung in neuerbauter Villa, Position gefaltet Ausblick über Stadt und Meer, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kabinett, Bad, Kell. Hof, Garten, Wasser, Gas zum Kochen, elektrisches Licht, ist zu vermieten. Adresse in der Admnistr. 1056

Mädchen für Alles, das gut kochen kann, brav und fleißig, verlässlich, sehr gute Zeugnisse hat, wird zu kleiner Familie von 3 Personen gesucht. Lohn 34 Kronen per Monat. Große Mädchen außer Haus. Anzusagen Via Sissano 41, 1. St. rechts. 1058

Schöne Villa Brioni für Sommerfrischer zu vermieten. Besteht aus 2 Zimmern, 3 kleinen Kabinets, Küche, Billene mit schönem Garten und Park, Sonnen- und Strandbädern. Nachzusagen Via Dignano 34. 1058

Schöne Brotentme, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Admnistr. 1060

Sympathisches Fräulein sucht Bekanntschaft mit charaktervollem Herrn geeigneter Alters. Zuschriften erbeten unter „S. M.“, postlagernd Pola B. 1067

Geprüfte Zimmerlehrerin aus Wien erteilt Unterricht. Josefina Walter, Via Campo-marzio 27, 2. Stod. 1069

Steinliches Geflügel, frisch große Auswahl; junge Gänse und Enten ab 2. Juni; nur im Kaffee-Restaurant „Neptun“, Polcarpo. 1064

Deutsches Mädchen für Alles per sofort gesucht. Adresse in der Admnistr. 1065

Grobes Konzergrammophon, ganz neu, so gleich zu verkaufen. Wo, sagt die Admnistr. 1062

Ab 1. Juni wird in der Markthalle, Stand Nr. 37, täglich frisch gebackenes Gebäck von der renommierten kranischen Mischgenossenschaft, in 1/2, 1/4 und 1/8 kg Paketen (Preis 3.60), zum Verkauf gelangen. Wiederverkäufern wird Nachschlag gewährt. 1061

Pilzbeer-Spezialität, Aussäht ohne Köstlichkeiten, schöner Speisesalon nur in Pension „Neptun“, Polcarpo. 1067

Wegen Abreise sind neue Möbel billig zu verkaufen. Via Trabonico 1, 2. Stod, bei Max, von 5 bis 6 Uhr. 1068

Firmungs-Geldentke zu Occasionspreisen und solide Waare in Gold, Silber, Uhren, Ketten etc. bei Emil F. Unterweg. Nur für Pfingstfesttage! 1068

Cüchtige Holentweider werden sofort aufgenommen. Offiziersuniformierung der k. u. k. Kriegsmarine. 220

Kleines Geschäft für Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Via Abbazia 12. 221

Veteranenbeim, Via Belenghi 20. Mai findet ein Gartenkonzert ausgeführt von der Kapelle des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 87 statt. Anfang 6 Uhr abends. Entree 30 Heller. Militär 20 Heller. 1054

Ein Kindermädchen wird für 4 bis 6 Uhr nachmittags gesucht. Adresse in der Admnistr. 1066

Schreibisck und Badewanne zu kaufen gesucht. Via Centbe 12, 1. Stod rechts. 1048

Wohnung 2 Zimmer, Kabinett und Küche, ist ab 15. Juni in Via Tartini 19 zu vermieten. 1051

Täglich frische Ankunft von schönen Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Eiern (garantiert von Piatto). Anton Ubbich, Via Carducci 59. 1044

Wohnung 2 Zimmer, Wohnzimmer, Küche wird ab 1. Juli in der Nähe der Markthalle gesucht. Anträge an die Admnistr. 1036

Selbständige Köchin wünscht dauernde Stelle. Via Fondaco 8, 2. Stod. 1069

Zu vermieten 2 Wohnungen zu 3-4 Zimmern, mit Badkabinett, offener und geschlossener Veranda, Speisekammer und Zubehör. Via Carlo de Franceschi 17. 216

To kauft alte Offiziersuniformen, Goldborten, echte und unechte, Herren- und Damenkleider, Nieren- u. Sattelgürtel zu guten Preisen. Bleibe nur kurze Zeit in Pola. Ad. Samt, Hotel „Mitarar“. Korrespondenzkarte genügt, komme sofort. 1048

Kleines, sehr nett möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. Preis 24 Kronen. Via Nuova 1, 1. Stod. 1040

Der Pianist J. Peitler empfiehlt sich den p. t. Vereinen, Solisten etc. Ist Klavierspieler. Gibt Privatunterricht sowohl bei den p. t. Familien als auch im eigenen Hause (Via Barolo 7). Auskünfte im Klavierdepot A. Seib, Via Giulia. 869

Herrschäftsgebäude, neu, 3 Stod hoch, modern, wegen Abreise zu verkaufen. Adresse in der Admnistr. 108

Kleine Villa, bestehend aus 2 Wohnungen zu je 2 Zimmern, Kabinett, Kiojett, im Hofe Waschküche, Bad und 2 Schuppen, gemeinschaftliche Terrasse mit herrlichster Fernsicht am Monte Paradiso, neu erbaut, ist um 20.000 Kronen sofort zu verkaufen. Nur die Hälfte Barzahl erforderlich. Weiteres bei Baumeister H. Tausch, Pola, Via Mugio 19 (Hof). 206

Vier Baustellen für 1 oder 2 Familienhäuser am Monte S. Michele, mit Fernsicht aufs Meer, sind um 12 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Rudolf Tausch, Baumeister, Via Mugio Nr. 19 (Hof). 205

Blumen und Rosen, für Zimmer, Fenster- und Tischschmuck, im Garten der Villa Toscana jederzeit vorhanden. 1016

Wohnung und Villa, mieten. Wo, sagt die Admnistr. 877

Nicht der Preis, die gute Qualität verbilligt die Ware! Darum kaufen Sie Ihre Firmungsgeschenke am besten nur im Ugran, Gold- u. Juwelengeschäft Julius Haffner, Kaiserstr. 1. k. Kriegsmarine, Via de' Arsenale 11. 9

Wollen Sie heiraten? Über 600 reiche Damen in Rommerlung, Herren, wenn auch ohne Vermög., wollen sofort meld. bei E. Schiefinger, Berlin 18. 197

Spätes Glück. Ein altmodischer Roman von Rudolf v. Labrés (k. u. k. Liniegeschichtschreiber). — Der durch den Feindzeit vielgelesene Roman „En blich die Wahrheit“ weiten Kreisen bekannte Verfasser läßt sein neuestes Werk zum großen Teil in Österreichischer Marineuniform und auf hoher See spielen. Als genauer Kenner und kritischer Beurteiler dieser Verhältnisse versteht er es meisterhaft, dieses Milieu wiederzugeben, ohne die mit reicher Phantasie geschaltelte romanhafte Handlung zu beeinträchtigen! 28

Vorwärts in der Schrinners'sche Buchhandlung (G. Mahler).

Danksagung. Außerstande, allen persönlich für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Todes und Begräbnisses unseres lieben Sohnes, bezw. Bruders, des Herrn k. u. k. Bootsmannsmaates A.-I.

FRANZ BENDA

sowie für die schönen Kranzspenden zu danken, bringen wir auf diesem Wege allen seinen Kameraden und Freunden unseren tiefgefühlten Dank entgegen, insbesondere dem 1881. Offizierskorps, den p. t. Stabs- und höheren Unteroffizieren und allen, die ihm die letzte Ehre durch Begleitung zur letzten Ruhestätte erwiesen haben.

POLA, 27. Mai 1911.

Wenzel Bendo

Unterbeamter der k. k. österr. Staatsbahnen

Antonie Benda

als Eltern.

Filiale der k. k. priv. Oesterreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Aktionkapital und Reserven zirka 186 Millionen Kronen. Filiale in Pola. Konto Korrents. - - Sparbücher. Kreditbriefe auf alle Plätze des In- u. Auslandes, Beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von Militär-Heiratskautionen und erteilt alle diesbezüglichen Auskünfte.

# CINEMA SALONE EDISON

Ex Teatro Ciscutti - Via Sergia 34.

Programm nur für heute Sonntag 28. Mai

Rührende Neuheit der Welt

## Schrecklicher Unfall in Paris

Gelegentlich des Wettfluges Paris-Madrid hatte die Firma Pathé Freres am 21. d. M. auf den Abfahrtsplatz einen ihrer Kinematographen, zum Zwecke der Aufnahme der Flugflügel entsetzt. Zufälligerweise war der Aufnahmeapparat in Tätigkeit in dem traurigen Augenblicke als der Aviatiker Kraus, mit seinem Monoplan auf das den Kriegsminister verteilte fliegende Automobil herabstürzte und ihn tötete, während der Ministerpräsident und noch andere verletzt wurden. Wir sind also in der Lage eine wirklich originelle kinematographische Szene vorzuführen.

## Das Pferd des Unteroffiziers.

Rosalie bringt das Haus in Ordnung  
Urförmlich.

Moderne photographische Apparate  
In allen Ausführungen und alle  
Bedarfsartikel für Photographie  
In bester Qualität, zu billigsten Preisen liefert  
Erich Meyer Radt. Wien, III., Hauptstr. 14/16  
Engros-Lager photogr. Apparate und Bedarfsartikel.  
Illustrierter Katalog gratis und franko.

## Zur Firmung!

Große Auswahl passender Firmungsgeschenke  
im Juwelengeschäfte des

## BORTOLO FONDA

Via Sergia 15

Ketten, Gold- und Silberuhren, Armbänder,  
Anhängsel etc. etc. - - - Niedrigste Preise.

# Wiener

Spezialniederlage für Herren-,  
Knaben- und Kinderkleider:

## Adolf Verschleißer

Pola, Via Sergia Nr. 34-55

empfehlen ihr reichst assortiertes Lager in fertigen Anzügen, Überziehern, Raglans, Regenmänteln, Pellerinen, Morgenröcken, Phantasie-Gilets, etc., in allen Preislagen.

Der Schnitt und die Konfektion dieser Kleider sind bekannt tadellos, so daß sie Kleider nach Maß vollständig ersetzen.

Die Preise sind, da wegen Barverkaufs kein Kreditrisiko einkalkuliert ist, entschieden konkurrenzlos.

## Interessante Schaufenster

# STUHL

Soeben erschienen: Sauerstoff-Yoghurt nach Prof. A. Jungblut. Die erfolgreichste Behandlung aller Magen- u. Darmkrankheiten, besond. der chron. Stuhlverstopfung von Dr. med. Jul. Neubauer. Wenn Sie daran leiden u. davon befreit werden wollen, versch. Sie sofort die obenstehende, soeben erschienen. Broschüre. Für Jedermann gratis u. franko. Sauerstoff-Werke in Bad Sauerbrunn 13 bei Wr.-Neustadt.

## VERSTOPFUNG

LINCOLN. Capitel 1. 126. Telefon 160. CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13. **Befrorenes** wird in Portionen zwischen zwei Waffeln-Muscheln nach jeder Richtung der Stadt hin versendet.

# Fabelhafte Auswahl in Firmungs-Kleidchen

für Knaben und Mädchen

## Allerletzte Neuheiten

für Damen

Leinen-Kostüme  
Seiden-Kleider

Etamine-Kleider  
Voile-Kleider

## EINZELNE MODELLE

Größtes Lager in

Blousen, Schösse, Schlafröcke

# Ignazio Steiner

Görz Pola Triest  
Piazza Foro

## Atelier Schrecker

Kunstanstalt für moderne und künstlerische Photographie

Pola, Via della Specula, Villa Rodinis (vis-à-vis Marinebarade)

Spezialitäten: Bildmäßige Aufnahmen, Vergrößerungen in allen modernen Manieren bis Lebensgröße.

Neu! Aufnahmen im eigenen Heim! Neu!

Sämtliche Arbeiten werden den allerhöchsten Anforderungen entsprechend ausgearbeitet und prompt effektiert.

Bei Heimaufnahmen wird ersucht, diese einen Tag früher zu bestellen. Mitglieder des Oesterreichischen Flottenvereines haben 20% Ermäßigung.

## Marx Email u. Fußboden-Blaturen

Vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei Aug. Zullani, Alf. Antonelli u. G. Tomiz, Pola.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola

126. Telefon 160. CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13. **Befrorenes** wird in Portionen zwischen zwei Waffeln-Muscheln nach jeder Richtung der Stadt hin versendet.

## Hut ins Restaurant „zur Silberhütte“

VERUDA

Bestiller Ausflugsort! Günstige Lage!

Täglich zu jeder Stunde gute warme und kalte Speisen, reizvolle Badhäuser sowie eigenes Gefährt, vorzügliche in- und ausländische Weine, prompte Bedienung. Den p. t. Gästen stehen Kähne zur Verfügung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
868 Dragon, Restaurateur.

## ERSTE konzessionierte Athletikschule

für Schwergewichte und Ringkampf  
Pola, Piazza Serlio (Ecke Via Zaro)  
(in der Frühstückstube)

Einschreibung täglich. Unterricht dreimal wöchentlich. — Perfekte Ausbildung. — Mäßiges Honorar.

## JULIUS ROSINEK

129 Lehrer für Körperkultur.

## FIRMUNG!

- Jorgo's echte extraf. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—
- Feine Metalluhr samt Kette „ 6.—
- Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend samt Kette „ 11.—
- doppeltbeid., besonders hart samt Kette „ 15.—
- Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend „ 10.—
- doppeltbeid., mit 8 Farben Silbermännlein „ 14.—
- Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 8 Silbermännlein „ 20.—
- in extra schönem Gehäuse, mit fein. Metall-Riffblatt, 15 Rubinsteine laufend „ 24.—
- Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 8 Silbermännlein, in Steinen laufend „ 10.—
- Gold-Herren-Uhren von K 43.— aufwärts.
- „Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse „ 26.—
- Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 24.—
- 14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger K 18—20—30.— und höher
- 14karatige Lorgnon-Ketten 100 cm lang, „ 44.—
- 60—70—80.— und höher.
- 14kar. Gold-Ketten-Armband K 50.—, 38—44—60.—
- 14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—, 40—50—60—80.—

2 Jahre reelle Garantie  
Via Sergia K. JORGO, POLA Via Sergia Nr. 21.

**Kuneroi**  
garantirt naturrechtes feinstes  
Pflanzenfett  
aus Cocosnüssen  
Voller Ersatz für Butter